

Juli – trockenes und heißes Wetter, das zu einer Verkürzung der Interphasenperioden bei landwirtschaftlichen Kulturen führen wird.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 03.07.2024 Брой: 7/2024



In der ersten Hälfte der ersten Dekade des Monats werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter bestimmt. Die prognostizierten Niederschläge an vielen Orten in den Feldgebieten des Landes werden die Bedingungen für den Verlauf der Vegetationsprozesse bei Sommerkulturen vorübergehend verbessern.

An den meisten Tagen der zweiten und dritten Julidekade wird relativ trockenes und heißes Wetter erwartet, was zu einer Verkürzung der Interphasenperioden führen wird. Ein limitierender Faktor für die Entwicklung von Mais und Sonnenblumen wird das Defizit an Bodenfeuchtigkeit sein. Bei Mais werden verschiedene Stadien beobachtet – Fahnen schieben, Blüte der Fahne und Seidenbildung. Gegen Ende des Monats wird bei frühen Maishybriden der Beginn der Milchreife einsetzen. Bei Sonnenblumen finden Blüte, Befruchtung und Kornfüllung statt. Die erwarteten maximalen Temperaturwerte zwischen 35-40°C werden sich negativ auf die Kulturen während der Reproduktionsphase auswirken.



Die prognostizierten hohen Temperaturen im Juli und das relativ trockene Wetter werden die Entwicklung von Pilzkrankheiten in landwirtschaftlichen Kulturen einschränken, mit Ausnahme von *Echtem Mehltau* bei Dauerkulturen und Gemüsekulturen. Die erwarteten Niederschläge um und unter der Monatsnorm werden die Anwendung eines erhöhten Bewässerungsregimes erfordern.



Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen (gegen die zweite Generation von Fruchtwicklern in Obstanlagen, gegen die Gelbe Spinnmilbe in Weinbergen) werden in der zweiten Hälfte der ersten Dekade, an den meisten Tagen der zweiten Dekade und gegen Ende des Monats auftreten. Die Behandlungen sollten in den kühleren Stunden des Tages durchgeführt werden.

In den westlichen Regionen des Landes bleibt die Wahrscheinlichkeit für lokale intensive Wetterphänomene und Hagelschauer sowie für das Auftreten von Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen erhöht – Lagergetreide und Ausfallkorn, mechanische Verletzungen bei Sommerkulturen sowie bei Gemüse- und Obstproduktion. Die Weizenernte in einem großen Teil der Feldgebiete des Landes wird unter Bedingungen eines erhöhten Brandrisikos stattfinden.

Quelle: NIMH